

Anmeldung bitte bis spätestens
Freitag, 11. Oktober 2019

mit nachstehenden Angaben

per mail: info@versoehnungskirche-dachau.de

oder per Fax: 081 31 / 530 36

oder per Post: Evangelische Versöhnungskirche
in der KZ-Gedenkstätte Dachau
Alte Römerstraße 87
85221 Dachau

Name, Vorname

Funktion

Straße Hausnummer

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Pfarrei – Kirchengemeinde

Gedenkort

„Fahles Mondlicht lag über Dachau, als wir durch das Tor des Jourhauses marschierten, links und rechts flankiert von schwer bewaffneten Posten, verstärkt durch die Hundeführer. So trotteten wir dahin, Kilometer um Kilometer, Stunde um Stunde, endlos wie es schien. Oftmals zweifelte ich, ob denn das alles Wirklichkeit, oder nur ein unheimlicher, böser Traum sei. Waren wir wirklich aus dem mit elektrisch geladenem Stacheldraht umzäunten Lager heraus und auf offener Straße? Oder träumte mir das nur? Doch die Straße unter den müden gefühllosen Beinen, auf der man sich in stumpfer Resignation qualvoll dahinschleppte, die war schon sehr echt!“

*Erinnerungen des damals 33-jährigen
Franz Scherz*

**Katholische Seelsorge
an der KZ-Gedenkstätte**

Alte Römerstraße 75
85221 Dachau

☎ 081 31 / 32 17 31
✉ L.Schmidinger@
eomuc.de

www.gedenkstaettenseelsorge.de

**Evang. Versöhnungskirche
in der KZ-Gedenkstätte**

Alte Römerstraße 87
85221 Dachau

☎ 081 31 / 136 44
✉ info@versoehnungs-
kirche-dachau.de

www.versoehnungskirche-dachau.de

gedenken erinnern versöhnen

**75 Jahre Befreiung des
KZ Dachau und seiner Außenlager**



Einladung zum Seminartag

am Samstag, den 19. Oktober 2019

von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

in der KZ-Gedenkstätte Dachau



**Katholische Seelsorge
an der KZ-Gedenkstätte**



**Ev. Versöhnungskirche
in der KZ-Gedenkstätte**

Am 22. März 1933 wurde laut der Presseerklärung des neu ernannten Münchner Polizeipräsidenten Heinrich Himmler in Dachau das "erste staatliche Konzentrationslager" errichtet. Es war das einzige Lager, das die ganzen 12 Jahre der Nazi-Terrorherrschaft bestand. Über 200.000 Menschen waren den systematischen und zielbewussten Miss-handlungen bis hin zu direkten Ermordungen ausgesetzt, an deren Folgen über 40.000 Menschen allein hier starben. Das im KZ Dachau erdachte und praktizierte Terrorsystem wurde zum Modell und zur Ausbildungsstätte für die SS-Leute anderer Konzentrationslager.

Fast 170 Außenlager gehörten im Laufe der 12 Jahre zum KZ Dachau. An manchen dieser Orte haben sich Initiativen zur praktischen Erinnerungsarbeit gebildet und sind auch Erinnerungsstätten entstanden.

In den letzten Tagen vor der Befreiung am 29. April 1945 wurden über 10.000 Häftlinge gezwungen, das KZ Dachau zu Fuß, in Zügen oder auf LKWs auf den sogenannten „Todesmärschen“ zu verlassen. Insgesamt kosteten die Evakuierungstransporte mehreren Tausend Häftlingen das Leben.



Die Erinnerung und das Gedenken an die Leiden von Verfolgten ist Auftrag der Kirche. Schon im Neuen Testament identifiziert sich Jesus mit allen Verfolgten, Unterdrückten und Gefangenen (Evangelium nach Matthäus 25,31-46). Wir möchten gemeinsam überlegen, in welcher Form kirchliche Erinnerungsarbeit und das Gedenken an Leid und Verfolgung in der NS-Zeit gestaltet werden kann.

Mit dem Seminartag für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in den Pfarreien und Kirchengemeinden möchte das ökumenische Team in der KZ Gedenkstätte Dachau im Vorfeld des 75. Jahrestages der Befreiung dazu ermutigen, konkrete Erinnerungsarbeit und kirchliches Gedenken in den Gemeinden, Schulen und Bildungseinrichtungen vor Ort zu initiieren und zu gestalten.

Neben einer historischen Einführung zu den Außenlagern des KZ Dachau und den Todesmärschen (PD Dr. Edith Raim) und einer theologischen Reflexion werden, Ideen, Material und Praxistipps für verschiedene Formen des Gedenkens vorgestellt und ausgetauscht, so dass eine eigene stimmige Form gestaltet werden kann.

Mit einer gemeinsamen Andacht, wie Sie sie eventuell auch bei Ihnen vor Ort feiern könnten, soll dieser Tag ausklingen.

Wir laden Sie herzlich ein

Ludwig Schmidinger
Pastoralreferent

Claudia Buchner
Pfarrerin im Spezialvikariat

Katholische Seelsorge
an der KZ-Gedenkstätte

Evang. Versöhnungskirche
in der KZ-Gedenkstätte

Tagesprogramm Samstag, den 19. Oktober:

9.30 Uhr	Beginn und Begrüßung
9.45 Uhr	„Die Außenlager der KZ Dachau“ – Historisches Dr. Edith Raim
10.45 Uhr	kurze Pause
11.00 Uhr	Vorstellungsrunde der Tln (mit eigener Erfahrung)
11.45 Uhr	Theologische Einführung - biblisch-systematisch – „Gedenken als Grundvollzug des Glaubens“
12.00 Uhr	Außenlager – Darstellung und Aufbereitung in der Ausstellung der KZ-Gedenkstätte Dachau
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Welche Formen des Gedenkens gibt es an der KZ-Gedenkstätte Dachau?
14.30 Uhr	Wie können wir vor Ort Gedenkfeiern gestalten?
16.30 Uhr	Abschließende Andacht in der Versöhnungskirche

Veranstaltungsort:
Gesprächsraum der Versöhnungskirche in der
KZ-Gedenkstätte Dachau